**Pflanzen, welche nach Jack benannt worden sind:**

Achnanthidium Jackii Rabenh. (Fl. eur. Algarum 1864. Bd. I p. 106.)
Trichia Jackii Rostafinsky in Rostafinsky Monogr. der Schleimpilze.
Melogramma Jackii Rabenh. Fungi europ. 1633.
Bryum Jackii Carl Müller. Bot. Ztg. 1864 p. 348.
Frullania Jackii Gottsche in G. R. Hep. Exsicc.
Leioscyphus Jackii Steph. Hedwigia 1892 p. 21.
Peltolejeunea Jackii Steph. Hedwigia 1892 p. 18.
Cephalozia Jackii Limp. in Spruce „On Ceph." 1882 p. 67.
Nardia Jackii Steph. Hedwigia 1892 p. 127.
Metzgeria Jackii Steph. Species Hep. p. 289.
Chiloscyphus Jackii Steph. Bot. Centralblatt 60 No. 4.
Riccardia Jackii Schffn. Akad. Wien 1895 p. 165.
Plagiochila Jackii Schffn. Akad. Wien 1900 p. 170.
Jackiella Schffn. n. genus. Akad. Wien 1900 p. 216

---

# Berichtigung zu einem Ausspruch des Herrn P. Hennings in einer Besprechung in der Hedwigia.

Von P. Magnus.

In der Hedwigia Bd. XL. (1901) Beiblatt S. (172)—(174) findet sich eine nicht unterzeichnete Anzeige von O. Pazschke-Rabenhorst Fungi europaeï et extraeuropaeï Cent. 43. Es geht aber aus dem Texte hervor, dass sie von Herrn P. Hennings verfasst ist; denn es heisst S. (173): Dimerosporiopsis Engleriana P. Henn. wurde von mir früher irrig zu Dimerosporium . . . gestellt. In dieser Besprechung heisst es S. (174) No. 4255: Microsphaera Caraganae P. Magnus ist bekanntlich nichts weiter, als die gemeine Erysiphe Polygoni D. C., wie dies bereits durch E. Salmon festgestellt worden ist.

Man sollte nun erwarten, dass ein Redacteur einer fachlichen Zeitschrift, wenn er ein solches Urtheil abgiebt, wenigstens die neuere Literatur über den Gegenstand kennt, was hier nicht der Fall zu sein scheint; denn sonst hätte er in keinem Falle „bekanntlich" schreiben können. Er hätte gefunden, dass F. W. Neger in seiner in der „Flora oder Allg. bot. Zeitung", Bd. 88 (1901) 3. Heft erschienenen wichtigen und genauen Arbeit: Beiträge zur Biologie der Erysipheen. S. 351, nachdem er den verschiedenen Bau der Perithecienwand von Erysiphe und Microsphaera auseinandergesetzt hat, und die Arten mit Microsphaera-artigen Perithecien, deren Anhängsel einfach und nie mit dem Mycel verflochten sind, nach De Bary's Vorgange in die Gattung Trichocladia vereinigt hat, express meine Microsphaera Caraganae in seine Gattung Trichocladia stellt.

Ebenso hätte er gefunden, dass Joh. Serbinov in seiner genauen Studie über die Erysipheen des Gouvernements St. Petersburg (Scripta Botanica Horti Universitatis Petropolitanae fasc. XVIII. St. Petersburg 1901) S. 29 d. Sep. nach seinen dortigen Beobachtungen Microsphaera Bäumleri P. Magn. und Micr. Caraganae P. Magn. bei Petersburg beobachtet hat, und hervorhebt, dass Letztere stark die Blätter von Caragana arborescens Lam. in der Umgegend von Peterhof inficirte und gleichfalls (wie M Bäumleri auf Vicia silvatica L.) auf keiner anderen Papilionacee vorkommt.

Ich benütze diese Gelegenheit, um gegen Herrn E. S. Salmon nochmals hervorzuheben, dass Microsphaera Caraganae P. Magn. bei

Berlin niemals auf einer anderen Papilionacee als Caragana auftritt, dass sie speciell niemals auf Colutea arborescens auftritt. Wie ich schon in den Berichten der Deutschen Botan. Gesellschaft Bd. XVII. (1899) S. 145 angegeben habe, wächst die von P. Sydow in der Mycotheca Marchica No. 980 als Erysiphe communis auf Colutea arborescens ausgegebene Erysiphee ebenfalls auf Caragana arborescens, wovon sich Herr Salmon bei genauerer Untersuchung leicht wird überzeugen können. Sie tritt, wie gesagt, in der Umgegend Berlins, z. B. bei Wannsee, Tempelhof u. s. w., niemals auf Colutea arborescens auf, und ich habe sie noch nie auf derselben gesehen. Hingegen tritt die sehr verschiedene Microsphaera Coluteae V. Komarov. auf Colutea arborescens am oberen Seravschan in Asien auf.

Schliesslich will ich noch darauf hinweisen, dass Herr E. S. Salmon manche von Herrn P. Hennings aufgestellte Arten oder Formen nicht gelten lässt. Ob dies mit Recht oder Unrecht geschieht, kann ich nicht entscheiden, da ich leider kein Untersuchungsmaterial dieser Arten habe. So erkennt er z. B. Phyllactinia suffulta var. moricola P. Henn. nicht als eigene Varietät an und erklärt Microsphaera Japonica P. Henn. für die gemeine Microsphaera Alni. u. A. Ich würde aber deshalb dies nicht als „bekanntlich" anführen, sondern nur als die Meinung des Herrn E. S. Salmon citiren, und, wenn ich diese Formen selbst untersucht habe, mich für oder gegen diese Meinung aussprechen.

## Berichtigung.

Von P. Magnus.

S. (120) d. J. der Hedwigia Zeile 5 von oben muss es statt: „Gattung" heissen „Art".

Bei dieser Gelegenheit bemerke ich, dass auch die auf derselben Seite stehende Anmerkung der Redaction nicht correct ist, insofern Dietel überhaupt die Gattung Cintractia nicht anerkennt, sondern deren Glieder (mit Ausnahme der Cintractia Caricis [Pers.] P. Magnus) bei der Gattung Ustilago lässt. Er sagt nur an der citirten Stelle, dass Ustilago Ischaemi Fckl., Ust. hypodytes (Schlecht.) Fr. u. A. zu der Cornu'schen Gattung Cintractia gehören würden, worin ich ihm für diese beiden Genannten nicht beistimme. Ueber die Natürlichkeit von Gattungen und deren Abgrenzung weichen ja öfters meine Ansichten von denen des Herrn Dr. P. Dietel ab.

# B. Referate und kritische Besprechungen.

**Bulletin du Jardin Impérial Botanique de St. Pétersbourg.** Livraison I—III. 1901. St. Pétersbourg.

Diese neue seit Anfang dieses Jahres erscheinende Zeitschrift wird nach der Absicht des Directors des Petersburger botanischen Gartens, Professor A. Fischer von Waldheim, nur Abhandlungen von beschränktem Umfang und ausserdem kritische Besprechungen und Berichte und Mittheilungen aus dem botanischen Garten bringen. Das Jahresabonnement beträgt vom nächsten Jahre an 3 Rubel und sollen jährlich 6 bis 9 Lieferungen im Umfange von 1 bis

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Hedwigia

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: Beiblatt_40_1901

Autor(en)/Author(s): Magnus Paul Wilhelm

Artikel/Article: Berichtigung zu einem Ausspruch des Herrn P. Hennings in einer Besprechung in der Hedwigia. 180-181